

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 02 Juli 2020
70. Jahrgang

Bleiben - auch in
Zeiten der Krise
Patenschaften für
die Alte Kirche
Geheimnisse um
die Alte Kirche



Leben in Zeiten von Corona: Was wird bleiben? Was soll bleiben?

Liebe Götznerinnen und Götzner!

Wir haben im März die Kontakt-Ausgabe April/Mai geplant. Diese mussten wir leider absagen, wie vieles andere auch. Erst jetzt dürfen wir uns zu Gottesdiensten versammeln wie wir es vorher gewohnt waren.



Doch in diesen drei Monaten ist viel passiert. Durch viel Engagement und gegenseitige Rücksichtnahme haben wir den Lock-Down bewältigt. Es war ein Gemeinschaftsgefühl und ein starkes Miteinander spürbar. Viele haben die Zeit für Dinge genützt, die man zu Hause machen musste.

In der Pfarre lag der Schwerpunkt auf der Alten Kirche. Im März wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Es wurde entlang der Grundmauern aufgegraben und die Fundamente freigelegt, archäologische Untersuchungen wurden durchgeführt. Schließlich wurde ein Entwässerungssystem eingerichtet, um die Grundmauern langfristig vor aufsteigender Feuchtigkeit zu schützen.

Parallel dazu haben wir Überlegungen zur Finanzierung angestellt. Was in früheren Zeiten die Stifter waren, könnten heute die Paten sein. In dieser Ausgabe des Kontakt möchten wir darüber informieren und sagen jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott für jeden Beitrag.

Bleiben wir verbunden.

Pfr. Rainer Büchel im Namen des Pfarrteams

Kirchenrechnung 2019

Die Kirchenrechnung 2019 konnte - dank geringer außerordentlicher Aufwendungen - beinahe ausgeglichen abgeschlossen werden. Ein kleiner Fehlbetrag resultiert nicht zuletzt aus der Tatsache, dass die Kirchenopfer und Spenden leider wieder zurück gegangen sind. Dieses Jahr wird es noch schwieriger werden, den Kirchenhaushalt ohne Verlust abzuschließen, wenn man daran denkt, dass die Kirchen aufgrund der Covid-19 Pandemie mehrere Monate schwer zugänglich waren und keine Gottesdienste stattfinden konnten.

Das Jahr 2019 war für den Kirchenrat ein Jahr der Vorbereitung auf große finanzielle Herausforderungen. Neben der Renovierung der Alten Kirche war auch die Sanierung der Fassade im Zentrum und des Pfarramtes finanziell und planerisch vorzubereiten.

Dank der für die Kosten der Sanierungen im Bereich des Zentrums zweckgebundenen Rücklagen aus dem Verkauf des Pfarrsaales, sollten die Investitionen im Zentrum ohne große zusätzliche finanzielle Belastungen gemeistert werden können, sodass wir 2020 neben dem Kirchenhaushalt das Hauptaugenmerk auf die Finanzierung der Restaurierung der Alten Kirche legen können.

Die Kirchenrechnung für das Jahr 2019 liegt im Pfarramt zur Einsicht auf.

Martin Heinzle, PKR

Bleiben auch in Zeiten der Krise

Ein Wort haben wir in der Corona-Zeit immer wieder in den Medien gelesen und gehört. Es geht um das Wort „bleiben“. Zum Beispiel im Spruch: „Bleib gesund und bleib daheim“.

Dieses Wort „bleiben“ gibt uns auch der 1. Johannesbrief der Bibel mit auf den Weg; für ihn war es sehr wichtig. „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ Joh 4,16. Wir bleiben also in Gott, wenn wir uns zu ihm bekennen, wenn wir seinen Geist bewahren und die Liebe lebendig halten.

Dieses „bleiben“ bezieht sich aber nicht nur auf die göttliche Liebe. Dieses „bleiben“ konkretisiert sich in unserem Leben überall dort, wo wir warten, ausharren, vielleicht auch aushalten können. Es konkretisiert sich also überall dort, wo wir die „Treue halten“ und es betrifft alle Menschen, Mann und Frau, Alt und Jung, Arm und Reich.

Wenn ich über das "bleiben" nachdenke, fallen mir auch jene Christen ein, die Schwierigkeiten mit ihrer Kirche haben, vielleicht weil sie Enttäuschungen und Verwundungen erlitten haben, die aber trotzdem bleiben, ausharren und nicht aus der Kirche austreten. Ein Dankeschön gilt Menschen, die treu bleiben.

Ich denke aber auch an all diejenigen, die zwar versucht haben zu bleiben, denen es aber nicht gelungen ist und die nicht durchhalten konnten. Treue und Aushalten ist mitunter etwas sehr Schwieriges und in manchen Fällen sogar etwas Unzumutbares.

Jesus ist auf Menschen in schwierigen Situationen zugegangen. Er hat ihnen ihre Fehler vergeben, sie zu einem Neuanfang ermutigt und ihnen die Chance gegeben, in der Gemeinschaft zu bleiben.

„Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ Diese wunderbaren Worte werden in unserem alltäglichen Leben überall dort konkret, wo wir unseren Aufgaben und Problemen nicht ausweichen, sondern ausharren, aushalten, durchhalten. Die Ermutigung „in der Liebe zu bleiben“, das möchte Jesus uns mitgeben in unseren Alltag.

Kaplan Rosh Joseph Kalluveetil

Gott ist
die Liebe
und wer in
der Liebe
bleibt,
bleibt in
Gott und
Gott bleibt
in ihm.

Joh 4, 16



Die Stifterfamilie Jonas von Buch hat damals einige der schönen Fresken gesponsert! Foto: © Manfred Oberhauser

Patenschaften für die Alte Kirche

Liebe Freunde der Alten Kirche, wir suchen Menschen, denen die Alte Kirche am Herzen liegt und die bereit sind, für die Renovierung eines Freskos oder eines Bildes im Innenraum der Kirche eine Patenschaft zu übernehmen.

Wir haben einen **Katalog** zusammengestellt, in dem die einzelnen Patenschaften präsentiert werden. Der Katalog kann online auf unserer Homepage www.altekirche.at abgerufen werden. Natürlich gibt es für alle Interessierten auch die Möglichkeit, im Pfarramt bei Pfarrer Rainer Büchel oder einem Kirchenrat ein gedrucktes Exemplar zu bekommen. Jede der 64 Patenschaften ist im Katalog abgebildet und beschrieben.

Eine **Patenschaft** kann ganz einfach online übernommen werden: auf das gewünschte Motiv klicken, Namen und Email-Adresse angeben und abschicken. Alternativ können Sie auch ins Pfarramt kommen oder Sie rufen einfach unseren Pfarrer Rainer Büchel an, dann wird alles für Sie erledigt.

Jede Patenschaft wird nur einmal vergeben, sodass Sie sich sicher sein können, dass Sie mit Ihrer Spende für den neuen Glanz des ausgewählten Motivs gesorgt haben. Wir freuen uns auf viele Klicks und Anrufe.

Neben den Patenschaften gibt es auch die Möglichkeit, **Bausteine** zu erwerben und so die Renovierung zu unterstützen. Der Kauf erfolgt auf die gleiche Weise wie die Übernahme einer Patenschaft.

Auf vielen der alten Bilder sieht man die damaligen Stifter der Fresken abgebildet. Werden auch Sie einer dieser Stifter und unterstützen Sie uns mit der Übernahme einer Patenschaft oder einer Spende.

Martin Heinzle, PKR

Patenschaft anfordern unter:
www.altekirche.at

Geheimnisse in und um die Alte Kirche

Die Sanierung der Außenmauern musste schlagartig gestoppt werden, als die Arbeiter auf älteres Mauerwerk stießen. Sofort wurde ein Archäologe zugezogen, der gleich zu graben und zu pinseln anfang. Leider steht sein Abschlussbericht noch aus und wir sind ganz gespannt auf das Ergebnis. Unter dem Turm sollen ja Grundmauern etwa aus dem Jahr 1000 sein. Vielleicht wissen wir in ein paar Wochen mehr!

Überraschend stieß der Archäologe bei seiner Arbeit auf eine alte Münze. Und wieder musste erst ein Numismatiker zugezogen werden, der nach gründlicher Reinigung zum Schluss kam: Es ist ein sog. „Händleheller“. Auf der Vorderseite zeigt er eine Hand und auf der Rückseite ein Radkreuz. Diese Münzen waren ausgehend von Schwä-



bisch Hall von Ende des 12. bis Mitte des 14. Jahrhunderts sehr verbreitet.

Es bleibt also wieder geheimnisvoll, wann und wie diese Münze ins Erdreich der Mauern kam. 1340 erfolgte der gotische Neubau und vermutlich wurde da die Münze

verloren. Vielleicht hat sie auch jemand bewusst vergraben – und grüßt uns jetzt aus dem Mittelalter! Darum müssen wir dringend – siehe „Händleheller“ – Geld in die Hand nehmen, damit die Pracht unserer Alten Kirche auch weitere Jahrhunderte die Menschen grüßt.

Eine weitere geheimnisvolle Entdeckung habe ich gemacht: das Fresko an der Nordwand ganz oben. Die Bilder dieser Wand sind früher weiter hinaufgegangen, da sie eindeutig abgeschnitten sind. Das Deckengemälde im Kirchenschiff stammt von 1805 und vermutlich wurde damals erst die flachbogige Decke eingezogen, die etwas niedriger angesetzt ist, als es die ursprünglichen Wände waren. Das erklärt, warum die Bilder oben abgeschnitten sind. Eine andere Frage ist, was sie darstellen: Es sind nackte Beine von leichtgeschürzten Personen! Sind es Gerettete beim Jüngsten Gericht? Ausschnitte aus dem Himmel selbst? Haben Sie eine Idee? Gerade diese Geheimnisse machen unsere Alte Kirche immer noch spannender...

Markus Hofer

Foto Fresko: © Manfred Oberhauser

Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, pfarre.goetzis@vol.at, Röm.-Kath. Pfarramt St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Thomas Ender, Manfred Oberhauser,
- Redaktion: Rainer Büchel, Rosh Joseph Kalluveettil, Martin Heinzle, Markus Hofer, Martin L. Blum, Barbara Ender, Katharina Hischer
- Gestaltung und Umsetzung: thomas@ender.at
- klimaneutral produziert

Der Kontakt erscheint in den Monaten:
Februar, April, Juni, September, November und Dezember

**PFARRE
ST. ULRICH
GÖTZIS**  T: +43 5523 62255
E: pfarre.goetzis@vol.at
www.pfarre-goetzis.eu.at

Getauft wurden

- Aaron Paul Lobinger, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 70
- Philipp Melioris, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 70
- Julian Albert Ludwig, Im Hag 14b, Dornbirn
- Marie Josefine König, Im Hag 14b, Dornbirn
- Feurstein Moritz, Torkelweg 2/1, Röthis
- Sophia Sturn, Oberses Tobel 19a
- Marie Elise Fäßler, Stegenwies 8a
- Peter Heinzle, Am Hof 2/1

Tauftermine und Taufgespräche:

Bitte informieren sie sich im Pfarramt unter Tel. 05523/62255.

Gestorben sind:

- 23.01. Frau Ilse Huber, Bulitta 30, Jg 1930
- 03.02. Frau Erika Ender, Hauptstraße 25, Jg 1933
- 09.02. Herr Josef Brugger, Sonderbergstraße 9, Jg 1939
- 14.02. Frau Rosa Wallis, Blattur 18, Jg 1942
- 18.02. Frau Monika Hartmann, Kommitterstraße 26, Jg 1941
- 26.02. Herr Max Marte, Berg 29, Jg 1949
- 03.03. Frau Leone Lampert, Konstanzer Straße 74a, Jg 1946
- 04.03. Herr Mag. Christoph Kurzemann, Rudigierstraße 2, Jg 1962
- 13.03. Frau Ivanka Kanjo, Sonderberg 75a, Jg 1937
- 13.03. Herr Helmut Küng, Schlöbleweg 8, Jg 1937
- 19.03. Herr Rudolf Ender, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 87, Jg 1925
- 28.03. Frau Josefine Ströhle, Blattur 71, Jg 1927
- 28.03. Frau Gabriele Kobler, Ringstraße 65, Jg 1951
- 30.03. Herr Heinz Giesinger, Sonderbergstraße 4, Jg 1938
- 30.03. Herr Karl Lampert, Hub 2, Jg 1930
- 31.03. Herr Volker Giesinger, St. Ulrich-Straße 2, Jg 1970
- 23.04. Herr Johann Kappl, Rütte 42, Jg 1931
- 29.04. Frau Maria Kathan, Im Buch 7, Jg 1927
- 04.05. Herr Alfons Kranz, Steinbux 46, Jg 1929
- 09.05. Frau Berta Zimmermann, Schlöbleweg 4, Jg 1929
- 09.05. Frau Anna Maria Mair, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 72, Jg 1931
- 19.05. Frau Ernestine Prugger, Kirllastraße 119, Jg 1937
- 03.06. Frau Carmen Bertel, Thomas-Lirer-Weg 14, Jg 1962
- 05.06. Frau Irene Mittelberger, Hans-Berchtold-Str. 6, Jg 1929
- 06.06. Frau Isabel Loacker, Marktstraße 44/8, Dornbirn, Jg 1983
- 10.06. Frau Anna Rosa Hörmann, Flurgasse 8, Jg 1927
- 13.06. Frau Christine Föbl, Sonderbergstraße 11, Jg 1940

Gedächtnisgottesdienste

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Juli ist am Samstag, 11. Juli 2020 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Im Juli 2018 sind verstorben:

- Frau Elisabeth Ellensohn, Gartenstraße 4, Jg 1920
- Frau Rosamaria Gießauf, Steinat 7, Jg 1939
- Frau Maria Altenburger, Schulgasse 5, Jg 1936
- Frau Sabine Büsel, Brunnengasse 11a, Jg 1975
- Herr Franz Urbanz, Marktstraße 12, Jg 1961
- Kleinkind Paul Bachmeier, Klausier Ried 23a, Koblach, Jg 2016

Im Juli 2019 sind verstorben:

- Frau Silvia Prugger, Vorderlandhus Röthis, Jg 1936
- Pfarrer Walter Schwab, Erlach 26, Jg 1932
- Frau Hilda Pacher, Spines 4a, Jg 1926
- Frau Anna Jaksch, Franz-Michael-Felder-Straße 7, Jg 1925
- Frau Theresia Grünauer, Neue Siedlung 5, Jg 1931
- Herr Ulrich Heinzle, Hauptstraße 12a, Jg 1933
- Frau Elfrieda Längle, Hans-Berchtold-Straße 25, Jg 1924
- Herr Alois Fessler, Hans-Berchtold-Straße 2a, Jg 1938

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im August ist am Samstag, 08. August 2020 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Im August 2018 sind verstorben:

- Frau Elisabeth Fleisch, Junker-Jonas-Platz 7/5, Jg 1962
- Frau Gertraud Hämmerle, Naflastraße 90, Feldkirch, Jg 1937
- Herr Bernd Gisinger, Römerweg 67, Jg 1972
- Herr Anton Bell, Oberes Tobel 26, Jg 1948
- Herr Wolfgang Hofer, Junkers Bündt 9, Jg 1959
- Frau Reindele Ambs, Littastraße 46, Jg 1925
- Herr Ing. Wilfried Ellensohn, Steig 32, Jg 1931
- Herr Kurt Ellensohn, Lonserstraße 2, Sulz, Jg 1953

Im August 2019 sind verstorben:

- Herr Elmar Bertel, Erlach 19, Jg 1934
- Frau Katharina Wrulich, Pfarrer-Gut-Weg 3, Jg 1928
- Herr Ferruccio Fontanari, Montfortstraße 24, Jg 1949
- Frau Elisabeth Fleisch, Im Holderlob 6, Jg 1934



Informationen zur Firmung 2020

Der ursprüngliche Firmtermin und der jährliche Stundenlauf der Firmlinge fielen Covid 19 zum Opfer. Wir freuen uns, dass nun doch 25 Götzner Firmlinge – nach einer intensiven Firmvorbereitung – in diesem Jahr das Sakrament der Firmung empfangen können.

Am **Samstag, dem 03. Oktober 2020** um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche wird Bischof Dr. Benno Elbs das Sakrament der Firmung spenden.

Mit diesem Sakrament, empfangen die 25 jungen Menschen aus unserer Pfarrgemeinde die 7 Gaben des hl. Geistes: Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Wissenschaft, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Mit diesen **Gaben** will Gottes **Geist** uns Menschen Lebenshilfe geben.

Wir hoffen, dass alle Firmlinge mit ihren Paten und Familien gesund durch den Sommer kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Firmteam der Pfarre St. Ulrich

Hier noch einige Termine zur Firmung:

- Sonntag, 13.09.2020: „Welcome-back-Party“ im Pfarrzentrum Altach
- Freitag, 02.10.2020, 19.00 Uhr, Pfarrkirche: Firmprobe
- Samstag, 03.10.2020, 17.00 Uhr, Pfarrkirche: Firmung
- 2021: Einladung an alle Firmlinge beim Stundenlauf mitzumachen

Damit hat niemand gerechnet. . .

...und wir können uns auch alle nicht daran erinnern, dass es ein Jahr gab, in dem das Fest der Erstkommunion in den Herbst verschoben werden musste!

Die heurige Erstkommunion steht unter dem Thema „**Gott bringt Farbe in mein Leben**“ und wir haben uns als Zeichen dazu den **Regenbogen** ausgesucht. Und genau dieser Regenbogen wurde sogar ein Symbol in der Coronakrise. Er soll uns zeigen, dass alles wieder gut wird und wir immer auf Gott vertrauen dürfen.

Unser **Bischof Benno Elbs** hat den Erstkommunionkindern einen Brief geschrieben, in dem er das Fest der Erstkommunion als wichtigen Schritt zur Freundschaft mit Jesus bezeichnete.

Auch von der Pfarre Götzis erhielten die Erstkommunionkinder eine schöne Karte mit lieben Wünschen und einem kleinen Geschenk.



So dürfen wir uns nun noch länger auf dieses besondere Fest freuen und feiern Erstkommunion am:

- **Sonntag, 27. September 2020**
Volksschulen Berg und Blattur
- **Sonntag, 4. Oktober 2020**
Volksschule Markt und Expositur Moos

Barbara Ender

Termine Sommer 2020:

„Uristag“ – das Patrozinium am Sonntag, 05. Juli 2020

09.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Annatag am Sonntag, 26. Juli 2020

10.00 Uhr Messfeier vor der Kirche St. Arbogast

Mariä Himmelfahrt am Samstag, 15. August 2020

09.00 Uhr Messfeier mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche

Sommerkirche - ein Ideenpool für kirchliche Aktivitäten

Viele Gemeinschaften und Vereine sind durch die Coronazeit mitten in ihren Aktivitäten ausgebremst worden. Nun normalisiert sich das Leben langsam wieder und für uns als Pfarrgemeinde bedeutet dies, dass wir unser Pfarrleben wieder aufnehmen können. Doch die Coronazeit hat auch für neue Ideen gesorgt. Einige Ideen der Sommerkirche, wie dieser Ideenpool genannt wird, stelle ich euch hier vor.

Dieses Jahr wird es keine Festspiele geben. Doch einen Sommer ganz ohne Festspielflair finden wir sehr langweilig. Deshalb gibt es von uns einen kleinen Bissen Festspielfeeling:

Unter dem Titel „**Gebete in der Oper**“ wird **Markus Hofer am Dienstag, 4. August um 18.00 Uhr im Pfarrsaal Altach** erzählen, wie das Thema Gebet in den unterschiedlichen Opern verarbeitet worden ist. Meist handelt es sich dabei um die berührendsten und eindrucklichsten Szenen des Stückes. Damit das Ganze jedoch nicht trocken bleibt, gibt es zusätzlich ein mehrgängiges Menü.

Da viele über den Sommer zu Hause bleiben, haben wir uns entschieden, Natur und Gottesdienst zu verbinden:

Wir feiern von Juli bis Oktober mindestens einmal im Monat **Gottesdienst unter freiem Himmel**.

Am **Samstag, 22. August treffen wir uns um 18.00 Uhr auf dem Kumma** und feiern dort gemeinsam mit den Pfarren der Region.

Dies ist noch nicht alles:

Wir brüten weiter über interessante Ideen. Bereits bestehende Ideen finden Sie auf dem Link zur Sommerkirche der Diözese: www.sommerkirche.at

Pastoralassistentin Katharina Hischer

KAB Veranstaltungstipp:

Jakobsweg Info Abend - Freitag, 3. Juli um 19 Uhr

Buchautor Ernst Müller stellt uns sein neues Buch „gegangen, genossen, geerdet“ (5000 Kilometer auf Jakobswegen) vor. Anschließend werden unsere Pilgerführer ihre Jakobswegen für 2020 vorstellen. Die Jakobswegen, die für Frühjahr 2020 geplant waren, sind alle auf Spätsommer bzw. Herbst verschoben worden.

Termin: **Fr., 03.07. um 19 Uhr im KAB Treff, Am Bach 3 in Götzis**

Freier Eintritt! Wir bitten um Anmeldung (begrenzte Platanzahl) wegen aktueller Situation.

Spendenkonten der Pfarre Götzis St. Ulrich für den Kontakt, Pfarrkirche, ...

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT632060400100001528, BIC: SPFKAT2BXXX
- Hypobank Götzis, IBAN: AT705800000671322126, BIC: HYPVAT2B
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT753742900000082362, BIC: RLVGAT2B429

Spenden für die Restaurierung der Alten Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT062060403100326820, BIC: SPFKAT2BXXX

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis